

GeaCron

Interaktiver historischer Welt-Atlas ab 3000 v.Chr.
Jahreszahl eingeben - Karte kommt

Fassung vom 04.09.2025 |
Nach aktuellerer Fassung suchen



Porträt Martin Luthers von Lucas Cranach dem Älteren
Bild gemeinfrei
Vergrößern



Arbeitszimmer Martin Luthers auf der Wartburg
Bild: DEidG
Vergrößern

Neuzeit

GRUNDINFORMATION REFORMATION UND GEGENREFORMATION

Die Kirche am Vorabend der Reformation

Die Päpste als Stellvertreter Christi, die zugleich Oberhaupt eines Staates waren, nämlich des Kirchenstaates, verstanden sich als Humanisten (geistige Bewegung, die sich an der Antike orientiert und die diesseitige Welt aufwertet) und förderten für teures Geld [Renaissancekunst](#) (Kunstbewegung im Anschluss an die Antike) und Wissenschaft. Ihr Lebenswandel (Sie hatten als Geistliche trotz Heiratsverbot Söhne und Töchter, usw.) ist alles andere als vorbildlich. Der Bau des Petersdoms verschlang Unsummen, die zum Teil über Ablassgelder und Simonie (Ämterkauf) aufgebracht wurden. Überall herrschte Nepotismus (Vetterwirtschaft).

Der hohe Klerus betreibt Ämterkauf und Ämterhäufung. Kirchenfürsten feiern selten die Messe (katholischer Gottesdienst mit Abendmahl) und beichten oft jahrelang nicht. Die Kirche erhöht Abgaben und Dienste für die Bauern oder beteiligt sich am Bauernlegen.

Im niederen Klerus geben Habgier, Genusssucht, Nichtstun und Konkubinat (Leben in eheähnlicher Gemeinschaft, nicht in Ehe) Anlass zu heftigen Klagen. Niedere Kleriker können oft kein Latein, die Klosterzucht verfällt. Während die Seelsorge vernachlässigt wird, steigen die Gebühren für kirchliche Dienste. Mit Dispensgeldern (Geld für die Befreiung von einem Gebot oder Verbot) und Ablassbriefen (Gekaufte Dokumente, die den Erlass von Sünden in Teilen oder ganz bestätigen) kann man sich von Sünden befreien. Natürlich gibt es auch andere Geistliche, aber der Verfall war insgesamt eben allzu deutlich.

Dem gegenüber steht die Volksfrömmigkeit mit Aberglaube, Magie, Wunderglaube und [Antisemitismus](#) allerorten. Reliquienkult (Reliquien = körperliche Überreste von Heiligen oder heiligen Gegenständen) und Wallfahrten

bestimmen das Bild genauso wie Stiftungen und neue Formen der Religiosität.

Aufgabe

Basisaufgabe 1: Lebe eine Tabelle mit vier Spalten an:

Renaissance- Papsttum | Hoher Klerus | Niederer Klerus | Volksfrömmigkeit

Fülle sie in Stichworten mit Hilfe des Textes aus.

Phasen der Reformation in Deutschland

Erste Phase 1517 - 1524

Luther ist die überragende Persönlichkeit, seine Popularität ist enorm, er wird in allen Kreisen des Volkes unterstützt bis hinein in städtisches Patriziat und sogar Reichsfürstenstand. Der katholische Einfluss bricht zunächst fast zusammen.

Luther und die Reformatoren Huldreich (Ulrich) Zwingli (Schweiz) und Thomas Müntzer (Thüringen) sind Weggefährten.

Zweite Phase: Bauernkrieg 1524/25

Die Revolution des "Gemeinen Mannes", also des einfachen Mannes, der Bauern, bricht aus. Sie wird "Bauernkrieg" genannt. In vieler Hinsicht kann man auch von der radikalen Reformation sprechen. In der linken Spalte werden exemplarisch zwei Reformatoren vorgestellt, die auf den Bauernkrieg maßgeblichen Einfluss hatten.

Der Bauernkrieg erfasst v.a. Südwestdeutschland, Thüringen und Tirol. Er richtet sich gegen Kaiser, Adel, Patriziat, katholische Kirche, aber in der Konsequenz auch gegen die Wittenberger Theologen um Luther. Zwingli und Müntzer und viele andere Theologen schlagen sich auf die Seite der Bauern, die sich bewaffnet zusammenrotten und damit sogenannte "Bauernhaufen" bilden. Die Bauern formulieren verschiedene sozialrevolutionäre Programme, das bekannteste sind die 1525 in Memmingen verfassten „12 Artikel“.

Die Gegner - ihr bekanntester Anführer ist Georg Truchsess von Waldburg - siegen, es kommt zu einem grausamen Strafgericht unter den Bauern,

TIEFER EINSTEIGEN:

Luthers Lehre

Vertiefendes Material

Lebenslauf Martin Luthers

Vertiefendes Material

TIEFER EINSTEIGEN:

Radikale(re) Reformatoren:

Ulrich (Huldreich) Zwingli (1484 - 1531) und Thomas Müntzer (um 1490 - 1525)

Vertiefendes Material

Gesellschaft zur Zeit der Reformation: Adel und Bauern

Vertiefendes Material

Die Zwölf Artikel der Bauernschaft

Vertiefendes Material

aber auch zu einigen Verbesserungen. Die radikalen Theologen, die den Bauernkrieg gerechtfertigt hatten und von den Bauern gewählt worden waren, werden verfolgt und müssen fliehen.

Dritte Phase 1525 - 1555

TIEFER EINSTEIGEN:

Lutherische Kirchenordnung
Vertiefendes Material

Es kommt einerseits zu einem Wiedererstarken der katholischen Partei, andererseits zu einer Festigung des Luthertums. In der "Confessio Augustana", dem Augsburger Bekenntnis, vorgetragen auf dem Augsburger Reichstag 1530, sind die lutherischen Lehren fixiert. Es bilden sich lutherische Landeskirchen mit Kirchenordnungen.

1547 kommt es zum ersten Glaubenskrieg, dem Schmalkaldischen Krieg, der mit einem Sieg des Kaisers endet. Der französisch- habsburgische und der türkisch- habsburgische Gegensatz verhindern jedoch einen dauerhaften Sieg des Kaisers, weil er auf die lutherischen Reichsstände im Kriege angewiesen ist.

1534 gründet Ignatius von Loyola den Jesuitenorden, den Hauptorden der Gegenreformation, die jetzt beginnt. 1545 beginnt das Konzil von Trient, auf dem sich die katholische Kirche erneuert und festigt.

TIEFER EINSTEIGEN:

Augsburger Religionsfrieden
Vertiefendes Material

Im Augsburger Religionsfrieden 1555 findet die Reformation einen vorläufigen Abschluss. Kaiser Karl V. gibt auf und dankt 1556 ab.

Biografie Kaiser Karls V.
Vertiefendes Material

Deutschland ist nun konfessionell geteilt. Die endgültige Entscheidung, ob die konfessionelle Teilung rückgängig gemacht werden kann, fällt erst im Dreißigjährigen Krieg 1618 - 1648: Sie kann nicht.

Der Dreißigjährige Krieg
Vertiefendes Material

Aufgaben

Basisaufgabe 2: Lege eine Tabelle mit 3 Spalten an: Erste Phase 1517 - 1524 | Zweite Phase 1524 - 1525 | Dritte Phase 1525 - 1555
Notiere die Ereignisse der drei Phasen

TIEFER EINSTEIGEN:

Die Gegenreformation Vertiefendes Material



**Ignatius von Loyola, der
Gründer des Jesuitenordens**
Porträt von Peter Paul Rubens
| Bild gemeinfrei
[Vergrößern](#)



**Johannes Calvin, Reformator
in Genf, 1535**
Bild gemeinfrei
[Vergrößern](#)

Gegenreformation und Glaubenskriege

In Europa werden nun Glaubenskriege ausgefochten, die sich mit machtpolitischen Motiven vermischen, etwa der Gegensatz zwischen dem katholischen Spanien und dem anglikanischen England, dem katholischen Spanien und den reformierten Niederlanden, oder im Inneren Frankreichs die Kriege zwischen Katholiken und Hugenotten (= französische Calvinisten).

Dazu kommen die Kriege zwischen moslemischen Osmanen („Türken“) und Habsburgern in Ungarn, vor Wien 1529 und im Mittelmeer.

Aufgabe

Basisaufgabe 3: Notiere den Abschnitt Gegenreformation und Glaubenskriege in Stichworten.

Die Reformation außerhalb Deutschlands

Allen Reformatoren gemeinsam ist der Wille zur Reform und die Ablehnung der katholischen Tradition mit ihren Heiligen. Nur die Bibel soll gelten, sonst nichts. Es entstehen verschiedene reformatorische Richtungen, in Europa außerhalb Deutschlands insbesondere der Calvinismus im Anschluss an den Genfer Reformator Johannes Calvin.

Calvin errichtet in Genf einen [totalitären Gottesstaat](#) wie vor ihm schon Girolamo Savonarola in Florenz, denn er fühlt sich, wie alle anderen auch, mit seiner Glaubenslehre völlig im Recht. Es geht um das Seelenheil und das ewige Leben oder um den Verlust des Seelenheils und die ewige Verdammnis in der Hölle. So wird es zur Pflicht, die als richtig erkannte Lehre auch mit Mitteln staatlicher Gewalt und Repression (= Unterdrückung) durchzusetzen. Die Spaltung der damaligen Gesellschaften ist abgrundtief.

TIEFER EINSTEIGEN:

Der Gottesstaat Savonarolas

Vertiefendes Material

Reformation in England und

Schottland

Vertiefendes Material

Reformation in Frankreich

Vertiefendes Material

Spanien und der

Freiheitskampf der Niederlande

Vertiefendes Material

Epochenseite Reformation und

Gegenreformation

Epochenraum Neuzeit

Startseite

Schottland wird calvinistisch, ebenso die Niederlande, wo sich Reformation und Freiheitskampf gegen Spanien miteinander verbinden. In der Schweiz tun sich Zwinglianer und Calvinisten miteinander zusammen, aber es gibt auch nach wie vor katholische Kantone. In England entsteht als Sonderform die Anglikanische Kirche.

Gebiete mit lutherischer Konfession (= Bekenntnis) heißen protestantisch, solche mit calvinistischem Bekenntnis reformiert.

Aufgaben

Basisaufgabe 4: Notiere die Entwicklungen außerhalb Deutschlands in einer Liste mit Stichworten.

Basisaufgabe 5: Notiere die Ursachen für die Errichtung der Gottesstaaten des Girolamo Savonarola in Florenz und des Johannes (frz. Jean) Calvin in Genf.

Denkaufgabe 1: Gibt es deiner Meinung nach heute ähnliche Entwicklungen? Wenn ja, worin sind sie gleich und worin unterscheiden sie sich? Wie steht es mit dem [Nationalsozialismus](#) und dem [Kommunismus](#) im 20. Jahrhundert?